Der Vorsitzende erläutert den Ausschussmitgliedern die Handhabung hinsichtlich der Beratung und Schwerpunktfestsetzung zum Haushaltsplanaufstellungsverfahren durch den Ausschuss.

Stadtrat Humpe-Waßmuth erklärt, dass die bisher gewährten Zuschüsse und Zuwendungen auch künftig erfolgen sollen.

Darüber hinaus sollten folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

1. Hinsichtlich der Zentralen Beratungsstelle für Obdachlose (ZBS) entfallen künftig Landesgelder. Deshalb benötigt die Einrichtung einen Zuschuss in Höhe von ca. 98.000 Euro. Dieser Betrag muss gegebenenfalls noch um ca. 10.000 bis 15.000 Euro erhöht werden.
2. Das Cafe Jerusalem benötigt einen Zuschuss in Höhe von ca. 15.000 Euro.

Stadtrat Humpe-Waßmuth weist auf den hohen Stellenwert der beiden Einrichtungen hin.

Ratsherr Mor beantragt, den Zuschuss für den Runden Tisch für Integration von 10.000 Euro auf 50.000 Euro zu erhöhen.

Es folgt eine ausführliche Diskussion.

Daraufhin zieht Ratsherr Mor den oben gestellten Antrag zurück.

Sodann stellt der Vorsitzende folgenden Antrag:

“Der Sozial- und Gesundheitsausschuss unterstützt die Gewährung von Zuschüssen für die ZBS und das Cafe Jerusalem. Die genaue Höhe der Zuschüsse wird nach Abschluss der Verhandlungen der Verwaltung mit den Einrichtungen festgelegt.”

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Ratsherr Arens stellt folgenden Antrag für die SPD - Fraktion:

“Der Haushaltsansatz für Maßnahmen zur Förderung sozialer Zwecke in Höhe von 50.000 Euro soll für die Erstellung des Altenhilfeplanes verwendet werden.”

Nach einer Diskussion beantragt Ratsherr Hentschel für die CDU - Fraktion, den Betrag wie folgt zu dritteln:

1/3 für die Integrationsarbeit
1/3 für die Altenhilfe
und 1/3 offen lassen

Herr Arens läßt über den Antrag der SPD - Fraktion entscheiden:

Abstimmungsergebnis:

4 Ja – Stimmen

4 Nein – Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann folgt die Abstimmung über den Antrag der CDU - Fraktion:

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen

4 Nein- Stimmen

Damit ist auch dieser Antrag abgelehnt.